OEAW-IMAFO-SBW manuscripta.at/?ID=1481 page 1/5

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 5327

Hermann Menhardt: Verzeichnis der altdeutschen literarischen Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek. Bd. 2 (<i>Veröffentlichungen des Instituts für deutsche Sprache und Literatur</i> [der] <i>Deutsche</i> [n] <i>Akademie der Wissenschaften zu Berlin</i> 13). Berlin 1961.

1130

5318. 5327

5318 [Philos. 159]

1. Zwölf Pflichten geistlichen Lebens

- Anf. 36b Daz erst, daz du versmacht seyst in williger armût, vnd pisz darin gedultig.

 Daz ander, daz du diemûetig seyst vnd alles gewalts frey seyst.
- Schl. 36b Daz czwelfft, daz du alzeyt rew vber dein sund habest, vnd pit gott, daz er dirs hye vergeb.

2. Arnold von Freiburg, Buch der Einführung in die Astronomie des Alcabitius

- Anf. 107 In gottes namen amen. Sich vächt hie an die Capitel In dem puch der einfürung Inn dy Astronomey des alkawicius und ist geseczt Inn funff underschaid.

 Dye erst underschaid ist von dem wesn des zirckels der zwölff zaichn.
- Anf. des Textes 107 Dy erst underschaid von dem wesen des zodyacus.

 IN dem namen des herfi. Zodyacus ist ain zirckel der zaichfi. der wirt getailt in gleicher zwölff tail oder stuck.
- Schl. 128v wann sy gehorend zu diser kunst. Also enndt sich der Tractat der einfürung In die astrologey des maisters Alkabicius vnd hat zu teütsch gemacht prüder arnolt von fripurg prediger ordn Anno domini 1312 am andern tag des merczn. Vnd ist geschribn wordn mit fleissigem auffsehn vnd corrigiern durch Burkhartn kechk ze Salczpurg anno domini 1474. Gott sey gelobtt!

 Tauel der ennd oder termin der Egiptischn: wider, Styer . . . visch (12 Z.)

15. Jh. (2. Hälfte; 1474 bei Hd. 2), got. Eilschrift, 1. Hd. Bl. III-IIV (auf dem kleinen eingehefteten Zettel), 2. Hd. Bl. 1I-1V, 16I unten, 16V, 36aI-36aV, 37aI-37aV, 10II-128V, 3. Hd. 2I-16I, 17V-35V, 4. Hd. 36bI-36bV, 5. Hd. 38I-105V. — Pap. Nr. 14822 (1446-57), Nr. 14729 (1480), ~ Nr. 14874 (1489), Nr. 14572 (1467), Nr. 14745 (1404, 1406). II + 130 Bll. Die Zählung des 17. Jhs. 1-129 übergeht Bl. 101a. Kleinere eingeheftete Bll. sind Bl. II, 36a, 36b, 37a. Lagenanf.: Bl. I, 14, 26; 38, 48, 60, 72, 84, 96; 107, 119. Reklamanten. 315 × 215, beschriebener Raum bei Text 2) 225 (230) × 147, 1 Sp., 38-40 Z. Rote Überschriften, Anfangsbuchstaben, Strichel. Auf Bl. 36bV 13 Z., kein Rot. — Einbd. 15. Jh.: Grobes gelbliches Leder, an den oberen u. unteren Rändern mit rotem Leder verstärkt. Auf dem Vorderdeckel außen Inhaltsangabe des 15. Jhs.: [Liber de locis] stellarum fixarum cum imaginibus suis. Tractatus de concordancia theologie et astronomie. Tractatus de concordancia discordancium astronomorum. Darunter dick: C. Auf dem Rücken Inhaltsangabe des 17. Jhs. (Lambeck). — Mua. bayr.-österr. Zur ganzen Hs. vgl. Fritz Saxl, Verzeichnis astrologischer u. mythol. illustrierter Hss. des lat. Ma. II. Die Hss. der Nat.-Bibl. in Wien. SB. Heidelberg 1925/26, Heidelb. 1927, S. 132-141 u. Tafel VII u. VIII.

5327 [Philos. 202]

1. Rezepte

- Ant. 1r Item für den Röten siechtagn Recipe wecholterber vnd bona vnd pfeffer, machh puluer darusz.
- Schl. 1^r Item so sich die fraw geförbt hat, recipe saffran vnd ku den in dem mund vnd huch ir vnder die augen, ez vergat ir zehand die ferbung.

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 5327

Hermann Menhardt: Verzeichnis der altdeutschen literarischen Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek. Bd. 2 (<i>Veröffentlichungen des Instituts für deutsche Sprache und Literatur</i> [der] <i>Deutsche</i> [n] <i>Akademie der Wissenschaften zu Berlin</i> 13). Berlin 1961.

5327

1131

2. Gebet um Erkenntnis

- Anf. 1v Almechtiger vnd ewiger got, wann du bist ain schöppffer aller ding vnd aller verborgner ding.
- Schl. 1v Herre, erhör min gebet vnd min ruffen kommen zu dir.

3. Gebet um Hilfe beim Suchen

- Anf. 1v Allmechtiger vnd ewiger gott, schöppffer aller ding, wann du haust gemacht himel vnd erden.
- Schl. 1v vnd min ruff kumm zu dir. Amen.

4. Geomantische Abhandlung

Anf. 2r Omnibus in factis peragendis siue peractis
Debet praeponi deus humani racioni.

Dise figure weiszet ausz, wie sich die planeten frouwen In Iren hüsern.

Schl. 13v Reichtum zu haben nauche by dem ende vnd ouch gütten zufal.

Hierauf Bemerkung von Hd. 4.

Item darnach fint man II plat da hindan in dem büch, nacst plat nach der kvnig büch vnd hept disse figur an * der kercker vnd papulus ist die leczst capitel (d. i. 177^r-178^r).

Anf. 177r Der kerker bedüttet Iu dem ersten hause verdammpnusse.

Schl. 178 Ist er aber uom bosen, so beduttet er bose.

Geomantische Ratschläge

Von Hd. 4 Bl. 53°b, 54°, 54° unten, 143°, 159° oben, 161° unten, 162°, 178°, Rückendeckel innen; von Hd. 6 Bl. 55°-55°.

Anf. 53*h Item nota: wiltu ain sequest machen us den 4 ellementen, so nim die ersten figur von dem fur vnd die 5 vnd mach . . .

Schl. Rückendeckel innen:

vnd wan der richer nit von glichen puncten ist, so verpürgt sich geren die warhait.

Die Kunst der Geomantie (55v—58v, 140v—141v)

Vgl. Sotzmann, Die Loosbücher des Mittelalters, Serapeum Bd. 12 (1851), inshes. S. 313-315.

Anf. 55v In dem Ersten tayl der kunst wil der maister sagen von 16 zaichn, die an dem hymel stend, waz Ir natur sy.

Schl. 58v in dem 3 vnd in dem 12, waz die betúttend, die werdent wol fayl.

OEAW-IMAFO-SBW manuscripta.at/?ID=1481 page 3/5

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 5327

Hermann Menhardt: Verzeichnis der altdeutschen literarischen Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek. Bd. 2 (<i>Veröffentlichungen des Instituts für deutsche Sprache und Literatur</i> [der] <i>Deutsche</i> [n] <i>Akademie der Wissenschaften zu Berlin</i> 13). Berlin 1961.

1132 5327

- Anf. 140 Als hienach hept sich an daz register uon manigerlay fraug diser kunst.

 NVn will ich fürbas schriben ordenlich uon manigerlay fraug yeclich besunder vnd dez ersten von 3 gesüchten dingen.
- Schl. 141v (Von den frågen in den 12 husern, habnt 6 ca.) 6 Die 6 welche ding in dem jår túr werdnt oder ob esz ain gut jär wirt. Amen.

7. Geomantie

Von derselben Hd., die 59r-60v das lat. Werk des Hugo Sanctelliensis schrieb.

- Anf. 61r COnprehensum intus, die erst in allen figuren. vnd wirt gemacht ex cellis arietis.
- Schl. 132 vnd wann sie vermischet werden mit böszen figuren, so betütent sie vil widerwärtikeit.

8. Von der rechten Zeit geomantischer Hilfe

- Anf. 138 Die zitt dises arbeites ist die: welcher mensch wil, daz Im gelinge in diser heilign kunst vnd zu einem gutten ende komen wil, der sol wissn . . .
 - 139^r Ratschläge von derselben (11.) Hd.: Es sind 7 tag in der wuchñ... Item wan du den nûwen mon siechest.

9. Bedeutung der 12 "Häuser" (Tierkreiszeichen) in Tafelform

- Anf. 142 Der siechen, der dienenden, der gefangen, der tragenden frawen, rossen vn dieren: virgo. (Dis haus ist bösz.)
- Schl. 142v Libera. (Das haus ist zu mitler mas gut.)

10. Gottes Eigenschaften

- Anf. 1437 Item nota: got ist von sinem gwalt herrlich, von seiner wyshait wnderlich.
- Schl. 143r von siner stettikait götlich, von siner gothait vnbekanlich.

Rezept für blutige Augen und Glieder

- Anf. 164 Item zů dien plůtigen augň vnd wem die glider rot sind vnd geswolen: nimm erber, alz vil du vilt.
- Schl. 1647 vnd geswollen sind. probatum est.

OEAW-IMAFO-SBW manuscripta.at/?ID=1481 page 4/5

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 5327

Hermann Menhardt: Verzeichnis der altdeutschen literarischen Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek. Bd. 2 (<i>Veröffentlichungen des Instituts für deutsche Sprache und Literatur</i> [der] <i>Deutsche</i> [n] <i>Akademie der Wissenschaften zu Berlin</i> 13). Berlin 1961.

5327

1133

Wirkung des Tierkreises (35 Reimpaare)

Anf. 175 ata - 175 atb (angeklebt an 175v, aber durchscheinend).

Got der hat das wol bedacht vnd maisterlich zv wegen bracht.

Schl. ebenda; die letzten geraden Vv. am Ende beschädigt.

waz in der erd geschehen sol, Darczv dienent die [.....wol]. tv wir alczit des bessten romen Das helf [vns allen got. amen.]

Der Richter Namen in der Geomantie

176r oben u. unten, 176av oben u. unten. Vgl. Serapeum Bd. 12 (1851), S. 315.

der richter namen in der geomanci. — Der erst haist gebra, der ander haist gorsan, 3 mecari, 4 iosedech . . . 16 Alcana.

14. Vergänglichkeit des Irdischen (26 Vv., Bruchstück)

Anf. 176 ar

O ivnge welt, nv sich an mich. Dv wirst geschaffen glich als ich. Alle menschen sechent mich an, Wie ich so grwlich bin getan.

Schl. 176 ar

min nasz ist mir gefyllet ab Vnd die oren ligent in dem grab.

Chemische Rezepte

(178v-179r, 185r, 186r, 186v.)

Anf. 178v Item ain goldfarb: nimm ain tail vitroli.

Schl. 186v Item wiltu machen ain gütten goltgrund.

Zaubergebete und -sprüche zum Schatzsuchen

(Mit Hilfe von Kindern, aber auch mit 4 Haselruten.) Vgl. Klinkowstroem-Maltzahn, Handbuch der Wünschelrute, 1931, S. 3f.

Anf. 179r

Ad thesaurum inueniendum.

Luna crescente experimentum verum et probatum: Accipe virgineum septem annorum . . .

z. 13: + lch beschwer dich + N. dinen nagel + by den hailgen dryen nagel +

Schl. 180v so gee denn wiszlich damit vmb.

OEAW-IMAFO-SBW manuscripta.at/?ID=1481 page 5/5

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 5327

Hermann Menhardt: Verzeichnis der altdeutschen literarischen Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek. Bd. 2 (<i>Veröffentlichungen des Instituts für deutsche Sprache und Literatur</i> [der] <i>Deutsche</i> [n] <i>Akademie der Wissenschaften zu Berlin</i> 13). Berlin 1961.

1134

5327

17. Segen für Wunden (z. T. Vv.)

Anf. 180v

ad rupturam, equis vel hominibus.

Item nimm ain hasselschuslin, daz ainz jarz gevaschen sy ... (Es soll aufgelegt werden) daz ist der segen: nomen, selyg sy dir hut von got der tag, alz der tag vaz, da got die hel zerbrach.

Schl. 180v durch der fymff wunden er. in gocz namen amen.

18. Ratschlag bei Frühgeburt

Auf. 186v Item nota: wan ain frau vnzitigot kind pringt vnd der gelit vor ir rechten zit vnd ir usrechnung, so sol sie ain ding ton.

Schl. 186v daz got sie gewer durch der 2 ersten menschen willen. amen.

Johannes-Segen

Anf. 187r Item dissen nächgeschribnen segen solt du sprechen ob ainem glas mit win vnd solt ainem ge ze trincken sant iohannes segen, der über veld wil gan, sol ez im missegan, daz tranck mag er nit haben.

Ich segnen dich hut, vasz oder win, by dem vil cristus plüt vnd by dem hailgen Jordan vnd segnen hut sant iohannes min, Sant berenhartz tranck...

Schl. 187 do sie die marter dur gotz willen enpfiengen. in gotz namen amen. adonay, alpha et o. ewangelium sancti iohannis: In principio erat verbum erat'aput deum.

 Jh. (2. Hälfte, Bl. 188v: 1469), got. Eilschrift, 1. Hd. Bl. Iv, 175v-176r, 176av, 2. Hd. 1r, 3. Hd. 1v-13v, 133v-138r, 177r-178r, 179r-180v, 4. Hd. 1v unten, 13v u., 53vb auf freier Stelle, 54r (2 Z.), 54° u., 133° u., 139° u., 141° u., 142° u., 143°, 157° u., 159° oben, 161° u., 162° zw. den Zeilen, 163° u. bis 164°, 176° Notiz, 178°, 180°, 185° u., 186° u., 186° u. bis Rückendeckel innen, Vermerk 188°: 1469 m̃res pro plebano vlmensi. 5. Hd. 14^r-54^v, Vermerk 54^v: Et sic est finis, qui me scribebat, johannes nomen habebat. 6. Hd. 55r-56r, 7. Hd. 56v-57r, 8. Hd. 57v-58v, 140r-141v, 9. Hd. 59r-133r, 183r unten, 185r, 10. Hd. 133v u., 11. Hd. 138v-139r, 181r-185r, 12. Hd. 142r, 13. Hd. 142v, 14. Hd. 143° u., 15. Hd. 143°—163°, 16. Hd. 165°—175°, 17. Hd. 176°°, 18. Hd. 186°. — Pap. Bl. I ~ Nr. 15244 (1474-75), dann Nr. 15237 (1456-63), Nr. 14758 (1436), Nr. 14778 (1427, 1430), ~ Nr. 14796 (1466). I + 188 Bll. Zählung des 17. Jhs. 1-187. Auf Bl. 175v, 176r, 176v sind Bll. (Pap. wie Bl. I) aufgeklebt. Von Bl. 188 ist die äußere Hälfte abgeschnitten. Lagenanf.: Bl. 1, 13, 25, 37, 49; 59, 71, 83, 95, 107, 119, 131, 143, 153; 165; 177. Z. T. Kustoden des 15. Jhs. 300 × 210, 1 Sp. Schriftraum bei Hd. 3) 225 (235) × 147 (150), 40-41 Z. (177 38 Z., 179 42 Z., 180 41 Z.), rate Strickel, Haken, Zeichen (179-180 kein Rot; bei Hd. 4), 6), 7) unregelmäßig, 8) 235 × 140, 34-42 Z., rote Überschriften, Strichel, Zeichen, 1 Zierbuchstabe N, 9) 210 × 125, 33-35 Z., am Anf. roter Zierbuchstabe, 61r-65r Strichel, 10) 176ar 220 × 80, 1 Sp., 26 Vv. abgesetzt, 175 a² 240 × 140, 35 Z., auf jeder Z. 2 Vv., rote Anfangsbuchstaben. -Einbd. 15. Jh.: Holzdeckel; der Vorderdeckel war abgebrochen, wurde 1927 ausgebessert; dunkelbraunes Leder, gepreßt (Doppelrahmen u. Blindstempel), auf den Deckeln Bruchstücke eines Antiphonars mit Neumen, Perg., 13. Jh. Bl. 143^r die Eintragung eines Rubrikators: Item Ibrg buchschärer von giengen ist nit besz. Item Hans. [Giengen im württemb. Oberamt Heidenheim.] - Mua, schwäb,

Zur ganzen Hs. vgl. Fritz Saxl, Verzeichnis astrolog. u. mytholog. illustr. Hss. des lat. Ma. II. Die Hss. der Nat.-Bibl. in Wien. SB. Heidelberg 1925/26, Heidelb. 1927, S. 142—150. Zu Bl. 165*—175*, Liber iocunditatis des Basilius, Joh. Bolte, Bibl. des Litt. Ver. in Stuttgart Bd. 230 (Tübingen 1903), S. 294 bis 297.